

Börsenblatt

für den
 Deutschen Buchhandel
 und für die mit ihm
 verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
 Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 21.

Dienstags, den 14. März

1843.

Den unbefugten Geschäftsbetrieb betr.

Es ist über Concurrenz, Eintrüblinge, Schleuderer ic. schon so viel geschrieben und geklagt, daß dies Thema wohl erschöpft scheint; dennoch ein Paar Worte, und ich stütze mich dabei auf des trefflichen Frommanns Motto: Aide-toi et le ciel t'aidera! zu deutsch: „Wehr Dich!“ —

Zuvörderst frage sich Jeder auf's Gewissen, was soll bei dieser um sich greifenden Concurrenz, wo Buchbinder ic. ic. so leichten Kaufes Concession erlangen, aus uns und den jungen Leuten, die bei uns den Buchhandel praktisch erlernten, und aus dem Buchhandel selbst werden?!! — Wenn nun Jeder sich hierbei hinter die Ohren krafft, wenn Jeder mit Bittern und Jägen auf sich und seine zu versorgende Familie blickt und Alles gefährdet sieht, so wird Jeder auch endlich die Hand auf's Herz legen, zur That schreiten und sich seiner Haut wehren. — Wehren und helfen können wir uns, wenn wir **einig** sind und nur wollen. Ich fordere dazu jetzt auf, wer mit mir einverstanden, gebe mir seine Zusicherung und rechne ich hierbei besonders auf Männer, wie Aderholz, Dümmler, Enslin, Anhuth, Stuhrs, Anton, Schwetschke u. Sohn, Bon's, Gräfe u. Unzer, Koch, Besser, Bornträger, Creuz's Buchhdl., Rubachs Buchhdl., Duncker, Springer ic. ic. — Meine Absicht ist die, durch Eingabe an das Königl. Preuß. Ministerium dahin zu werten, daß fortan nur Diejenigen, welche den Buchhandel praktisch erlernten und ihre Befähigung vom Börsenvorstand oder der Berliner Buchhändler-Deputation, attestirt beibringen, Concession erhalten; — dann aber bei dem lobl. Börsenvorstande beantragen, daß fortan **kein** Commissionair die Commission füremand übernimmt, der nicht als Börsenmitglied aufgenommen ist. Dadurch wird unser Stand gesichert werden, ein ehrenwerther bleiben, — dann werden die Ueberläufer und auch mit diesen die Uebel und Missbräuche immer mehr schwin-

den*). — Was die Schleuderei betrifft, so kann hiergegen kein Gesetz, sondern nur ein Verein, vorzugsweise der Sortimentshandlungen unter sich, schützen, indem ein Jeder mit dem Schleuderer die Rechnung und jede weitere Verbindung aufhebt, und ihm alle Commissionen entzieht. Dies zu steuern werde ich im Sommer auffordern und erwarte bis dahin hierauf die Ansicht und Meinung meiner resp. Collegen.

Anklam, 1. März 1843.

W. Diez.

*) Von Seiten der Magistratspersonen, Kreissecretaire ic. dürfen keine Eingriffe in unser Gewerbe mehr zu erwarten sein, und verweise ich in dieser Beziehung auf meine frühere Mittheilung mit dem beigefügten Rechte (Börsenblatt 1842, Nr. 90).

Todesfall.

Am 1. März früh ½ 4 Uhr starb Hr. Franz Dederich in Bamberg im 41. Lebensjahre.

Börse in Leipzig am 13. März 1843. Im Vierenthaler-Buß.	Kurze Zeit. Ang. Gesucht.	2 Monat. Ang. Gesucht.	3 Monat. Ang. Gesucht.
Amsterdam	141 $\frac{1}{2}$ —	—	—
Augsburg	102 $\frac{1}{2}$ —	—	—
Berlin	— 99 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen	— 111	—	—
Breslau	— 99 $\frac{1}{4}$	—	—
Frankfurt a. M. . . .	57 $\frac{3}{4}$ —	—	—
Hamburg	151 $\frac{1}{2}$ —	151 $\frac{1}{2}$ —	—
London	—	—	6.26 —
Paris	— 80 $\frac{1}{2}$	— 80 $\frac{1}{2}$	— 79 $\frac{1}{2}$
Wien	— 104	—	—

Louis'd'or 10 $\frac{1}{2}$, Holl. Due. 5 $\frac{3}{4}$, Rais. Due. 5 $\frac{3}{4}$, Preßl. Due. 5 $\frac{3}{4}$, Daff.-Due. 5 $\frac{3}{4}$,
Gev.-Specie & Gulden 3 $\frac{1}{2}$, Gey.-Zehn- u. Zwanzig.-Kr. 3 $\frac{1}{2}$.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

10r Jahrgang.

45